

(Download free ebook) Auch Du lebst ewig

Auch Du lebst ewig

Von Bernard Jakoby

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #77963 in BcherVerffentlicht am: 2000-03-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 8.70 x .98b x 5.67l, Einband: Gebundene Ausgabe256 Seiten | File size: 67.Mb

Von Bernard Jakoby : Auch Du lebst ewig before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auch Du lebst ewig:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen47 von 51 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Tod geht uns alle an, oder?Von Thorsten WiedauDie Ergebnisse der modernen Sterbeforschung - ein heies Eisen, den an den Tod mag sich niemand erinnern, an ihn mag niemand denken. Der Tod wurde aus unserer heutigen Gesellschaft verdrngt, obwohl er doch zu den Menschen geht wie das tgliche Brot.Dieser Ratgeber soll die Angst vor dem Sterben

nehmen, den dieses Geheimnis haben die Menschen noch nicht entschlüsselt und nichts ist Ihnen so fremd und unangenehm wie dieses Thema. Nahtoderlebnisse werden ebenso behandelt wie Sterbebettvisionen, Hllenerfahrungen, Kontakte mit bereits Verstorbenen und sogenannte Reinkarnationen. Das Buch ist sehr gut aufgebaut und informiert den Leser vor jedem Kapitel um was es hier gehen wird. Ich empfehle dieses Buch allen denen die sich um den Tod, ob als alter oder junger Mensch, Gedanken machen wollen. Es ist hervorragend strukturiert, informiert umfassend und bildet eine der besten Grundlagen der Sterbeforschung die ich bislang gelesen habe! Allerdings sollte sich jeder nach dem Tod in Acht nehmen, vor dem was da kommt (egal in welcher Form oder in welchem Gewand), Blauugigkeit kann hier wahrhaft hllische Folgen haben. Nicht alles ist tatsächlich das, was es auf den ersten Blick scheinen mag... Gerade arbeitende Personen in den vielen Kliniken (rzte/Pfleger/Krankenschwestern) und das Personal in den vielen Altenheimen sei dieses Buch ans Herz gelegt. Doch an und fr sich ist es fr alle geeignet und ich werde es in jedem Fall allen bekannten und Freunden mit eigenen Anmerkungen weiter empfehlen! 33 von 36 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hoffnungsschimmer Von Melanie Hahn Dieses Buch spiegelt meine persnliche Nahtoderfahrung wieder, welche ich vor 10 Jahren am eigenen Leib erfahren durfte. Es half, mich selbst besser zu verstehen und half meiner Familie mir zu glauben, worber ich ihnen bereits berichtete, bevor ich dieses Buch entdeckte. Ist einfhlsam, aufschlussreich, geschrieben. Es hilft zu verstehen, schenkt vor allen Dingen Hoffnung und Zuversicht auf ein Leben nach dem Leben und es ermutigt uns, daran zu glauben! Man mu kein religiser Mensch sein, um dieses Buch in die Hand zu nehmen und man braucht keine Angst vor dem Inhalt zu haben. Ich fhlte mich nach dem Lesen innerlich so gut, verstanden und wute, da es noch mehr Menschen mit Erlebnissen` gibt. Und es sollten viel mehr Leute offen darber reden knnen und sich trauen. Ich bin sehr froh, da es dieses Buch gibt und empfehle es jedem weiter, der sich fragt, was nach dem Leben kommt... 90 von 100 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. empfehlendes Buch Von Ein Kunde Der Rezensent studierte in Erlangen in seiner frnkischen Heimat evangelische Theologie. Als zu Beginn der 70-er Jahre Dr. Raymond A. Moody mit seinen Publikationen weltweit fr Aufsehen sorgte, wurde diese Besttigung fr urchristliches Glaubensgut seltsamer Weise von der Theologie so gut wie nicht beachtet. Auf der Strae diskutierte man ber Moodys, in den Vorlesungsslen des Fachbereichs Theologie kaum oder gar nicht. Das berhrte den Verfasser seltsam. Wren wissenschaftliche Belege dafr, dass es tatschlich ein Leben nach dem Tode gibt (so wie es die christliche Lehre postuliert) nicht auch zumindest gewichtige Belege dafr, dass das gepredigte Glaubensgut der Realitt entspricht? Warum aber beachtete man die Sterbeforschung nicht? Darber kann der Verfasser nur spekulieren. Vielleicht missfiel den Theologen ein Sachverhalt: nmlich dass das Weiterleben nach dem Tode sozusagen ein ganz natrlicher Vorgang ist, der fr alle Menschen gilt, gleichgltig welcher Konfession sie angehren. Fast dreig Jahre sind seither verstrichen. Hat sich inzwischen etwas an der Haltung der Theologie gegenber der Sterbeforschung in gravierender Weise gendert? Davon kann nicht die Rede sein. Und wie sieht es in der Wissenschaft aus, etwa im Bereich der Medizin? Sterbeforschung im Sinne von Moody und Kbler-Ross wird an deutschen Universitten leider nach wie vor sehr klein geschrieben. Hat Frau Kbler-Ross also nun schon seit Jahrzehnten vergeblich Pionierarbeit geleistet? ber die Antwort auf diese Frage kann man diskutieren. Fakt ist: Sterben ist nach wie vor ein Tabuthema. Sterbeforschung scheint allenfalls eingefleischte Esoteriker wirklich zu interessieren. In der Medizin wird zwar die Apparatechnik immer mehr vervollkommnet, was aber nach dem Abschied von diesem irdischen Leben kommt, das interessiert Mediziner nicht. Das ist mehr als schade. Es ist schlimm. Denn gibt es eine tiefer sitzende Angst als die vor dem Tode? Im Hause Langen-Mller sind in den vergangenen Jahren Bcher zum grenzwissenschaftlichen Spektrum so gut wie vllig verschwunden. Die einst so erfolgreiche und wichtige Serie ber phantastische Phnomene, sie scheint nicht mehr existent zu sein. So ist es mehr als erfreulich, dass soeben im Langen Mller Verlag das wohl beste Buch zum Thema Sterbeforschung berhaupt erschienen ist: "Auch du lebst ewig" von Bernhard Jakoby. Das hervorragende Werk zieht von der ersten bis zur letzten, der 224. Seite seinen Leser in seinen Bann. (Und das zu einem Preis von DM 29,90, der sich wohlthuend von den Horrorbetrgen unterscheidet, die heute fr Sachbcher verlangt werden!) Es fasst in aktueller Gesamtdarstellung die letzten 25 Jahre Sterbeforschung zusammen. Es ist ein Ausnahmewerk, keines von den sich an eine gelangweilte Leserschaft mit Hang zum bersinnlich wendenden Wlzern, die halbverdaute Pseudoesoterik zur netten Unterhaltung bieten. Es bringt die unterschiedlichsten Bereiche der Forschung auf einen Nenner. Es macht Hoffnung, ja gibt Zuversicht. Es ist ein in bestem Sinne verantwortungsvoller Ratgeber, der die Angst vor dem Sterben nimmt. Wenn der Verlag auf die Rckseite des Covers die Behauptung "Ein beraus wichtiges Buch, das uns neuen Lebenssinn und Lebensmut geben kann." so ist dies in keiner Weise bertrieben, sondern beschreibt ein hervorragendes Buch in vollkommen zutreffender Weise. Fazit des Rezensenten: Ein absolut jedem zu empfehlendes Buch! Und wer sich mit den Sinnfragen des Lebens auseinander setzen mchte und dabei nicht mit Platitiden abspeisen lassen mchte, der kommt an diesem Buch nicht vorbei!

Produktbeschreibung!!! MEIN SPEZIALANGEBOT !!! KAUF 5 BEI MIR UND ZAHL NUR 4 DA FR !!! 79 g

Kurzbeschreibung Die Angst vor dem Sterben ist unbegrndet - so die berzeugung von Bernhard Jakoby: Der Tod ist nur ein bergang. Der renommierte Dozent fr Sterbeforschung in Berlin hat die Fakten aus 30 Jahren Wissenschaft zusammengetragen. Er erklrt darber hinaus die inneren Vorgnge beim Sterben und zeigt ihre Bedeutung fr unser

Leben auf. Ein Buch, das neues Verständnis für den tieferen Sinn unseres Lebens weckt! über den Autor und weitere Mitwirkende Bernard Jakoby, 1957 in Cloppenburg geboren, arbeitet seit vielen Jahren als Dozent für Sterbeforschung in Berlin. Er hält Vorträge und Seminare über den Tod und das Leben danach in Deutschland, Österreich und der Schweiz und gilt als Kapazität der modernen Sterbeforschung.